

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 51

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauffi [Stauffenegger, Paul]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Chef besiegt ...

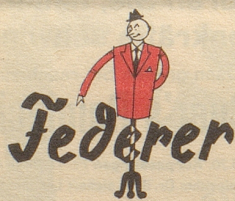
Erst 37°, dann 37,5°, dann 38°. Wieso? Zu trockene Luft im Büro. Der Staub vom Heizen revolutioniert, die Nasen- und Rachenschleimhäute trocknen, aufnahmefähig.

Es fehlt trotz allen Fortschritten der bewährte Zimmerluft-Befeuchter

Casana

Verkauf: Eisenwaren- und Haushaltgeschäfte.
Fabrikant: Alfred Stöckli Söhne, Netstal / Gl.

4



FEINSTES MASSATELIER, RORSCHACH



Die BUBU-Sammel-Mappe trägt die Aufschrift NEBELSPALTER in Echthgoldprägung, und es finden 26 Zeitschriften darin bequem Platz und können zu jeder Zeit wieder ausgewechselt werden.

Preis Fr. 7.60 (alles inbegriffen). Der einfachheit halber zahlen Sie auf Postcheck-Konto VIII 9710 Fr. 7.60 Buchbinderei Burkhardt, Zürich 32 mit dem Vermerk «Nebelspalter» ein und Sie werden prompt beliefert.

s Doggterzüügnis

Dr Schimmelibuur isch syner Läbtig no nie chrangg gsi. Und jetz hätt er in Schpital selle go ändlig emole dä scho lang felligi Bruch lo operiere. Es het keini Bire mee gee – er het eifach under s Mässer müesse.

Am ene schöne Tag im Schpöötlig, wo die ergschi Arbet dusse gmacht gsi isch, het er sy Bündeli paggt und isch im Schtedtli zue und het sich dört im Schpital gmäldet. Aber dasch gschnäller gseit as gmacht. Denn dr «Scheffarzt» – wie men em gseit het – het en zümpftig apfyffe. Er müeß e Züügnis vo sym Huusdoggter bringe, sunscht neem er ke Paziänt a, usser wens e Notfall sig.

Dr Schimmelibuur isch rootlos s Schtedtli duruf zottlet. «Zum Huusdoggter – Huusdoggter – eso öbbis ver ruggt! Wo me doch Joor und Tag ke Doggter bruucht», het er vor sich ane brummet.

Und will er so schtudiert und no ke Uswäg und ke Lösig gfunde het, lauft er grad an Veedoggtter ane. Fryli, dä kennt er scho! Dä mueß me halt öbben emol ha so uf me Hof usse. «Dä chönnt mer sicher au roote!» goots eusem Burema dur e Chopf. Und richtig tuet er em umschändlig die Gschicht vo däm Doggterzüügnis, won är sett ha, verzelle. «Los

Doggter, du chönntisch mer doch sicher so ne chätzers Züügnis usschelle. I mein, du kennsch mi jo! Und schuldig bi dr no nie nüt blybe ...»

Dr Veedoggtter isch e Dunnerschieß, er het zmol so glungen uf de Schtoggzeeen glache ... Item, er het emmel dä Manno zue sich yne gno und het em verschproche, er well em das Züügnis bsorge. (Heimlig het er dänggt, jetz chönn er däm «Scheffarzt» emol e Schtreich spiele – ebe sällem, wo vo de Veedöggtter eso gringschetzig schwätzt.)

Guet, dr Veedoggtter hoggt ane, lot sich vom Schimmelibuur äxschpliziere, wo dä Bruch isch – und wie und wenn. Denn nimmt er e Formular «Notschlachtung» und schrybt dört dry als «Grund der Notschlachtung» das latinischi «Hernia scro.....», wo mit em Buur sym Bräschte überygschtimmt het. Gheusche het er nüt für dä Faggel.

Euse Buurema isch glügglig und zfriede wider im Schpital zue tschalpet. Dört het er im «Scheff» dä Schyn abgee. Dä Scheff aber het mit syne Asischtänte müesse lachen, as d Chilchturm fascht gwagglet hei ...

Und trotz däm Formular «Notschlachtung» isch dr Schimmelibuur goperiert worde. Und alles isch prima verloffte.

KL

